

	<p>Object: Tagebuch des jugendlichen Karl Koch</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Collection: Biedermeier – zwischen Restauration, Hambacher Fest und Vormärz, Schriftgut - Familie/Lebenslauf</p> <p>Inventory number: 2022/0061/085</p>
--	---

Description

Tagebuch des jugendlichen Karl Koch Anfangen den 20ten April 1840

Karl Koch hat das Tagebuch im Alter von 15 Jahren geschrieben.

Es gibt einen tiefen Einblick in die Lebensweise eines Jugendlichen aus dem Bildungsbürgertum, aber auch in die Mobilität der Leute dieser Zeit.

Mobilität:

Karl Koch war sehr mobil. Zum einen waren Fußmärsche von 15 - 30 km an der Tagesordnung, aber er nutzte auch die vorhandenen Verkehrsmittel: Auf dem Rhein gab es bereits einen Liniendienst von Dampfschiffen. Mehrmals erwähnt er auch den "Gesellschaftswagen", der offensichtlich eine regelmäßige öffentliche Reisemöglichkeit darstellte. Er beschrieb auch eine Eisenbahnfahrt. plante man eine weitere Fahrt, so bestellte man sich eine "Chaise". Und ergab sich auf einer Wanderung eine Mitfahrgelegenheit auf einem Fuhrwerk wurde man sich meist mit dem Fuhrmann einig, mitgenommen zu werden.

Bildungsinhalt:

Er berichtet über Prüfungen und teils auch über seine Schulvorbereitungen und einige andere Ereignisse:

Im Vordergrund standen die griechischen Klassiker. Aber auch Musik und Mathematik sowie Sport wird von ihm erwähnt. Ebenso "militärische Exercitien".

Familienleben:

Aus dem Familienleben sind nur spärliche Hinweise im Tagebuch enthalten. Er hatte wohl weitestgehende Freiheiten, mußte aber auch mit Verboten (z. B. zum Besuch eines Musikfestes) umgehen lernen. Die Mithilfe im elterlichen Weingut zur Ernte und zur Abfüllung des Weines war obligatorisch.

Interessen:

Erstaunlich für einen 15-jährigen ist sein Interesse an allem Geschichtlichen. Er versah mehrere Einträge seines Tagebuches mit Literaturhinweisen zur Geschichte der jeweiligen Orte.

Erwähnenswert:

Der Ort Ludwigshafen kommt in seinen Beschreibungen nicht vor. Das liegt daran, dass es diesen Ort damals noch nicht gab. Er erwähnt lediglich die "Rheinschanze", die sich auf dem heutigen ludwigshafener Gebiet befand.

Basic data

Material/Technique:

Papier / handgeschrieben

Measurements:

Länge: 21 m, Breite: 16,5 cm

Events

Written	When	1840
	Who	
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Frankenthal
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Bad Dürkheim
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Speyer
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Kusel

[Relationship
to location]

When

Who

Where

Eisenberg, Rhineland-Palatinate

Keywords

- Diary